

Grußwort zum Jahreswechsel

Ein sportlich erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Liebe Sportfreunde,

ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber mir kommt es so vor, als wenn das vergangene Weihnachtsfest und der Jahrhundertwechsel noch gar nicht so lange zurück liegen. Aber wir kommen alle, ob jung oder alt, nicht daran vorbei, wenn Sie diese Ausgabe der SMASH in Händen halten sind schon wieder zwölf Monate vergangen.

Wenn ich jetzt einen kurzen Rückblick mache, so kann ich feststellen, dass das Jahr 2000 aus sportlicher Sicht mit zu den Erfolgreichsten in der Geschichte des SHBV gehört. Ich will es uns allen ersparen die Erfolge des Jahres 2000 hier nochmals aufzuzählen. In unserer SMASH und unserer Homepage www.shbv.de ist hierüber ausführlich berichtet worden.

Aber wie es immer so im Leben ist, wenn man Erfolg hat, gibt es auch Neider und Kritiker.

Sachliche begründete Kritik gehört zum normalen Leben dazu, das akzeptieren auch das SHBV – Präsidium und die SHBV – Ausschüsse. Denn nur hieraus können wir alle lernen und Dinge oder Missstände, falls erforderlich, in die richtige Richtung lenken. **Als feige bezeichne ich allerdings die Personen, die mit Entscheidungen nicht einverstanden sind und dann anonyme Flugblätter an Eltern und Sportler verteilen.**

Neben dem Leistungssport, der alljährlich sicherlich erhebliche finanzielle Mittel erfordert, der auch von vielen kritisiert wird, aber ohne den ein Verband auch nicht leben kann, ist es unser vorrangiges Ziel, künftig den Breitensport wesentlich intensiver zu fördern. Ich gehe davon aus, dass im Jahre 2001 unser neu gewählter Breitensportausschuss entsprechende Aktivitäten einleiten wird.

Unabhängig von allen Überlegungen und Entwicklungen um unsere Sportart Badminton herum bieten uns die bevorstehenden Festtage Gelegenheit zur Besinnung.

Zum Jahreswechsel möchte ich mich bei den Abteilungsleitern, Mannschaftsführern der Vereine, den Trainern und

Übungsleitern auf allen Ebenen, den Funktionären in den Kreisen und Bezirken, den Ausschusmitgliedern, den Präsidiumscollegen und den sonstigen ehrenamtlichen Helfern für ihren steten, unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz recht herzlichen Dank sagen.

Unsere Sportlerinnen und Sportler danke ich für ihren vorbildlichen Einsatz und dem tadellosen Auftreten für den SHBV und gratuliere nochmals zu den hervorragenden Erfolgen und hoffe, dass wir im Jahre 2001 genau so erfolgreich sein werden.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Sportfreunden ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und für das bevorstehende Jahr 2001 alles Gute, vor allem Wohlergehen und Zufriedenheit.

Herzliche Grüße Ihr Horst Samuelson

Redaktion
SMASH
und das
Präsidium



wünscht
allen Lesern
ein frohes, friedvolles
und besinnliches
Weihnachtsfest.

Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband e.V.

Ballzulassung Saison 2000/2001

Firma	Marke	Kat.1	Kat.2	Kat.3	Kat.4	Nylon
VICTOR	VICTOR	Champion New Ultimate	Service		Queen 2000	Nylon 2000
Pflüger	Friendship	TOP	Premium	Select	F-1130	Cup/Center
YONEX	YONEX	AS 40	AS 30	AS 20	AS 10	Mavis 500/350
MTS	Talbot Torro	Hit 900	Hit 850	HIT 800	HIT 750	Tech
RJ/Bitter	RJ	Champ	Standard	Swift	Center	RJ Classic Nylon
RSL	RSL	Tourney No.1	Silver	Official	Ace	Nylon I/Nylon II
TACTIC	Tactic	Gold	Silver	Clipper	Rot	Tactic Nylon
TOX	Tox	Aeros Silver	Aeros Pro	Topolino Classico	Topolino Naturo	Aeros Spaceshuttle/ Topolino Nyloncork
X-B-Born	X-B-Born	Green	Yellow	Red	Blue	X-B-Nylon

Nur diese vorgenannten Bälle sind im offiziellen Spielbetrieb des SHBV zugelassen. Bei Benutzung von hier nicht aufgeführten Bällen werden Punktspiele als verloren gewertet.

Die Bälle der Kat. 1 sind für die VL/LLigen und alle nachfolgenden Klassen, die Bälle der Kat. 2 und Kat. 3 ab BL/BK und alle nachfolgenden Klassen und die Bälle der Kat. 4 für die KL/KK zugelassen. gez. SHBV-Präsidium

SHBV-Landesmeisterschaften in Itzehoe

Neue Titelträger

Überraschung durch Halawani/Hicks im Mixed

Die diesjährigen Landesmeisterschaften wurden perfekt vom MTV Itzehoe ausgerichtet. Die Vorbereitung durch Frank Kossiski und seinen Helfern ließ keine Wünsche offen und so klappte der Ablauf auch reibungslos. Der äußere Rahmen überzeugte auch den Präsidenten des SHBV, der der Veranstaltung zeitweilig beiwohnte.

Eigentlich war es nur eine logische Folge, dass die Sportler hervorragende Leistungen zeigten. Allerdings konn-

Satz gegen Paulsen gewonnen hatte. Sie verlor dann aber leider ihren Faden und brach letztendlich ein.



Die Platzierten im HE : v.l. Andreas Schlüter, Björn Schneider, Patrick Meier, Stefan Füchsel Foto: Frank Kossiski

te sich diesmal kein Titelverteidiger durchsetzen. Auch bleibt festzuhalten, dass die Dominanz der Bundesligisten aus Wittorf nicht mehr so deutlich ist wie in den Vorjahren.

Die Einzelkonkurrenzen bleiben aber noch eine Domäne der Wittorfer, die diese Titel unter sich ausmachten. Bei den Herren musste sich der neue Landesmeister Björn Schneider im Halbfinale schon mächtig strecken, um den immer stärker werdenden Patrick Meier vom VfB Lübeck zu bezwingen. Sein Finalgegner und Vereinskamerad Andreas Schlüter hatte gegen den jetzigen Bezirksligaspieler (aber ehemaligen Regionalligisten) Stefan Füchsel leichteres Spiel, verlor dann aber gegen Björn in zwei Sätzen. Ähnlich war die Situation im Dameneinzel, denn auch hier trafen die Topgesetzten Wittorferinnen Catrin Paulsen und Petra Schmidt im Finale aufeinander. Nach vielen Anläufen gelang es Petra endlich, ihre ewige Widersacherin zu bezwingen und das in eindrucksvoller Manier, denn nach einem engen ersten Satz war der zweite dann eindeutig. Für eine Überraschung hätte beinahe Katharina Meyer (VfB Lübeck) gesorgt, nachdem sie im Halbfinale den ersten

Hicks (SG Ladelund/Westerland) im Mixed. Der Auftritt, nach jahrelanger Abstinenz, von Inken wurde gleich mit einem Titel belohnt. Auf dem Weg ins Endspiel mussten sie u.a. schon alles gegen Meier/Meyer geben und auch im Endspiel, das auf sehr hohem Niveau stand, ging es über drei Sätze gegen niemand geringeren als Mielke/Schmidt, der überaus erfahrenen Paarung aus Wittorf. Diese waren im Finale möglicherweise nicht mehr ganz so frisch, nachdem sie glücklich in drei Sätzen, die alle erst in der Verlängerung entschieden wurden, gegen die Wittorfer Reserve Möller/Kasprowiak (geb. Kähler) im Halbfinale die Oberhand behielten.

Das spannendste Finale gab es im Damendoppel, in dem die U-17 Spielerinnen Linn Engemann (PSV Eutin) und Ayfer Taskin (BW Wittorf) mit ihrem Engagement und sichtlicher Spiel-

freude die sehr routinierten Titelverteidiger Paulsen/Schmidt zwar glücklich, aber keineswegs unverdient mit 17:14 und 17:16 bezwingen konnten. Während Engemann/Taskin problemlos in das Finale vordrangen, mussten Paulsen/Schmidt schon eine gehörige Portion Glück in Anspruch nehmen.

Mit Spielpunkt gegen sich sorgte der Schiedsrichter (der Berichterstatte, der keinem Schiedsrichter eine solche Situation wünscht) mit zwei äußerst engen und umstrittenen Entscheidungen gegen Geiss/Kasprowiak für den Erfolg der Titelverteidiger.

Das wohl beste Spiel des gesamten Turniers, das Finale im Herrendoppel, sahen leider nur noch wenige Zuschauer. Schneider/Schlüter auf der einen und Schröder/Görz (ATSV Stockelsdorf) auf der anderen Seite, boten Badminton, wie es nur selten in Schleswig-Holstein zu sehen ist. Favorisiert waren die Wittorfer Schneider und Schlüter, aber sie mussten schon alles aus sich herausholen, um ihre Gegner in drei hart umkämpften Sätzen zu bezwingen. Die Fähigkeit zur Antizipation und die technische Fertigkeit von Exmeister Frank Schröder sind nach wie vor unübertroffen und auch Dennis Görz spielte selten so gut, am Ende aber waren die Wittorfer konditions-



Die Platzierten im DE : v.l. Catrin Paulsen, Petra Schmidt, Caren Geiss, Katharina Meyer Foto: Frank Kossiski

stärker und gewannen verdient. Es waren qualitativ gute Landesmeisterschaften, bei denen schon kräftig am Thron von Wittorf gewackelt wurde., die "Könige" wankten ein wenig, aber sie hielten sich noch. Wir sind gespannt auf das nächste Mal und wünschen allen Teilnehmern bei den Norddeutschen Meisterschaften Anfang Januar in Kappeln viel Glück. **Dirk Dähnhardt**

Turnierergebnisse

Turnierergebnisse

Kreisstaffel West: 2.Kreisrangliste am 25./26.11.2000 ausgespielt

SVW und nochmal SVW

Marc Boysen und Jörg Pfeil im Doppel siegreich

Das Meldenniveau der 2. Kreisrangliste glich in etwa dem der letzten Veranstaltungen. So meldeten in der Mixed – Konkurrenz 13 Doppel.

Der Samstag gehörte dann ausschließlich dem gemischten Doppel. Der sagenumwobene Heimvorteil wurde dann in den Platzierungen deutlich. Das Endspiel gestaltete der SV Wellenkamp ganz alleine. So setzten sich Dörte Jessen und Karsten Kählert in einem sehr knappen Spiel mit 15:10/13:15 und schließlich 15:12 gegen die Vereinskameraden Julia Levin und Marco Weger durch.

Der dritte Platz war dann ein vereinsinternes Duell des BSC Nordoe. Hier setzten sich Petra Nierzwicki/ Dietmar Rohwedder deutlich mit 15:4 und 15:9 gegen Yvonne Reese/ Heiko Gebhardt durch.

Am Sonntag wurden dann die Sieger von elf Damendoppeln und zwölf Herrendoppeln ermittelt.

hardt/ Wolfgang Raum mit 15:8 und 15:10 durchsetzen.

Die Damen wurden dann wieder vom Heimverein beherrscht. Julia Levin und Swenja Steffens konnten durch eine Energieleistung nach einer 12:15 Niederlage im ersten Satz

endlich ins Spiel und entschieden diesen Satz genauso klar mit 15:4 für sich. Der dritte Satz ging ebenfalls nach Hohenlockstedt. Entscheidend war letztend-



Marc Boysen und Jörg Pfeil vom SV Hemmingstedt wurden Sieger im Herrendoppel Foto: Jochen Wiechern



Dörte Jessen und Tanja Böttcher vom SV Wellenkamp erreichten im Damendoppel den 2.Platz. Foto: Jochen Wiechern

Das Finale im Herrendoppel gewannen die Hemmingstedter Jörg Pfeil/ Marc Boysen. Sie waren als einziges Doppel in der Lage, dem SV Wellenkamp einen Titel zu entreißen. Hier unterlagen die Wellenkamper Karsten Kählert/ Kai Hansen leistungsgerecht mit zweimal 15:10.

Den dritten Platz erreichte ein neu zusammengesetztes Doppel. Marco Weger und Frank Hinrichs konnten sich eindrucksvoll gegen das eingespilte Nordoe Doppel Heiko Geb-

hardts Zusammenstellung neue Doppel Petra Nierzwicki/ Andrea Mokolke vom BSC Nordoe/ VfR Horst und gab den Hohenlockstedterinnen Britta Lepert/ Kerstin Köster nicht den Hauch einer Chance. 15:3 war der Endstand. Den zweiten Satz drehten Britta und Kerstin um, sie kamen

ihre Vereinskameradinnen Dörte Jessen und Tanja Böttcher mit 15:8 und 15:10 doch noch in die Knie zwingen.

Auch das Spiel um Platz 3 ging über drei Sätze. Im ersten Satz dominierte das ebenfalls in die

lich das bessere Zusammenspiel, und so ergatterten Britta und Kerstin mit 15:9 den letzten Podiumsplatz.

Thomas Conrad

Dank an Jochen Wiechern für die Übermittlung der Fotos per eMail.

Anmerkung:

Die Platzierung der 2.Doppelrangliste vom 25./26.11.2000 in Wellenkamp von Jochen Wiechern aufgestellt ist auf der folgenden Seite abgedruckt.

- ro



Karsten Kählert und Kai Hansen belegten im Herrendoppel den 2.Platz. Foto: Jochen Wiechern